

Beobachtungen über den Kuckuck in den Jahren 1897—1904.

Von Dr. E. Rey.

Als ich im Juliheft des Journals für Ornithologie 1897 meine letzte Beobachtung mitteilte, konnte ich noch sagen, dass der Kuckuck hier bei Leipzig immer noch so häufig sei als in früheren Jahren. Dies ist aber inzwischen anders geworden. Der Kuckuck ist vielfach gezwungen gewesen, seine alt beliebten Reviere zu verlassen, weil diese Reviere selbst sich vielfach verändert hatten. Durch Ausbreitung der Kronen der grösseren Bäume hat in vielen Revieren das Unterholz aus Mangel an Licht Laub oder Nadeln verloren. Andere haben ihr Unterholz durch Kahlschlag verloren und das früher am reichsten besetzte ist dadurch, dass die Wasserleitung der Stadt Leipzig ihr Wasser nicht mehr hier entnimmt, versumpft worden. Dadurch sind viele Pflegeeltern des Kuckucks von hier verdrängt worden und der Kuckuck natürlich mit ihnen.

Was ich aber für 1895 und 1896 konstatieren konnte hinsichtlich der beständigen Zunahme des *Lanius*-Typus der gefundenen Kuckuckseier, ist in den letzten Jahren in noch höherem Masse der Fall gewesen.

Von den in der Umgebung von Leipzig von 97—1904 gefundenen 25 Kuckuckseiern zeigen nicht weniger als 22 den Würger-Typus oder schliessen sich ihm wenigstens als Mischtypus *Lanius-Sylvia* an. Von besonders interessanten Fällen möchte ich namentlich einen hervorheben (857 und 858), in welchem in einem Neste des Würgers zwei Kuckuckseier von ein und demselben Weibchen gefunden wurden.

Besondere Bemerkungen.

805. Das im noch leeren Nest liegende Kuckucksei wog unausgeblasen: 3601 mgr.
 806. Das Ei wog voll: 3778 mgr.
 807. Unter dem Neste lagen 3 Würgereier.
 808. Ebenso.
 819. Das Kuckucksei wog voll: 3668, die drei Würgereier zusammen: 9472 mgr.
 810. Kuckucksei wog voll: 3319 mgr.
 811. " " " 3620 mgr.,
 Die beiden *Lanius*-Eier zusammen: 5562 mgr.
 812. Voll: 3209 mgr.
 813. " 3723 "
 817. " 3367 "
 818. Das Kuckucksei hat einen sehr grossen schwarzen Fleck.

824. Am 5./7. lag das Kuckucksei zerbrochen unter dem Neste.
825. Das Kuckucksei wog voll: 3387 mgr. Am 23./6. hatte der Würger 1 und am 26./6. 3 Eier in das ausgenommene Nest nachgelegt.
830. Am 22./6. enthielt das Nest nur 2 Würgereier.
833. Das Kuckucksei ist von höchst eigentümlicher Färbung etwa einem Goldammerei vergleichbar, welches statt der Haarlinien einige grössere ölbraune Fleckchen zeigt.
- ? 855. Ich habe dieses Ei in meinem Kataloge mit einem ? versehen, weil ich nicht mit Sicherheit behaupten kann, dass es sich hier wirklich um ein Kuckucksei handle oder um ein Ei der Zaungrasmücke. Jedenfalls ist dieses Stück ein ganz abnormes Ei, es mag nun ein Spurei unseres Kuckucks oder ein bis zur Unkenntlichkeit abweichendes Riesenei von *Sylvia curruca* sein. Leider lässt uns bei so abnormen Eiern auch die Untersuchung des Kornes im Stich und wir sind nur auf Vermutungen angewiesen. Jedenfalls macht dieses Ei, welches in Bezug auf Färbung und Zeichnung sich am besten noch mit einem auffallend hellen und sehr spärlich gezeichneten Ei der Rohrammer vergleichen lässt, im allgemeinen den Eindruck eines Kuckuckseies. Mit Eiern der Zaungrasmücke hat es gar keine Ähnlichkeit. Die Masse und Gewichte der vier Nesteier sind: $17,0 \times 12,5$; $17,0 \times 12,5$; $17,0 \times 12,3$; $16,7 \times 12,4$ mm. und 90; 90; 90 und 80 mgr. Daraus ergibt sich der Quotient von 2,407, der seine so grosse Übereinstimmung mit dem Quotienten des fraglichen Kuckuckseies (2,408) zeigt, dass dieser Umstand meine Zweifel an der Echtheit wohl berechtigt erscheinen lässt, obgleich sonst alle Gründe dafür sprechen, dass es dem Kuckuck angehöre.
856. Das Nestei hat ziemlich grosse Ähnlichkeit mit einem Kuckucksei ($21,0 \times 15,7$ mm und 150 mgr.), der Quotient ist aber 2,20!
- 857 und 858. Beide Kuckuckseier rühren sicher von ein und demselben Weibchen her. Das Nest war am 7./7. noch leer.
860. Das *S. simplex*-Ei misst: $21,7 \times 15,5$ und wiegt 130 mgr., also Quotient: 2,587.
861. Das Nestei misst: $22,1 \times 15,6$; Gewicht: 140 mgr.; Quotient: 2,46. — Am 23./7. enthielt das Nest nur 1 Ei des Nestvogels, am 24. dieses und das Kuckucksei und ein zweites Ei der Grasmücke lag unter dem Neste.
862. Kuckucksei und Nesteier waren zum Ausschlüpfen bebrütet und wurden unentleert in Formalin gelegt, wo sie sich bis heute in der Färbung ausgezeichnet gut erhalten haben.
863. Lag zerbrochen in einem vorjährigen Neste.
864. Das Kuckucksei wog voll: 3290 mgr.
865. Am 29./5. enthielt das Nest nur 2 Eier der Grasmücke; am 5./6. 3 Nesteier und das Kuckucksei. Das Kuckucksei war sehr stark bebrütet, die Sylvieneier, namentlich eins, viel weniger.

866. Das Nest war am Tage vorher mit 3 Nesteiern gefunden worden, hätte also 4 Eier enthalten müssen.
867. Das Nest war schon im Bau beobachtet worden. Am 4./7. lag das Kuckucksei allein im eben fertig gewordenen Neste. Am 5./7. legte der Rohrsänger eins und am 6./7. ein zweites dazu. Am 9./7. waren die Eier, bis auf das völlig unversehrte Kuckucksei, von Mäusen gefressen worden.
868. Das Kuckucksei war in den Boden des Nestes tief eingebaut, so dass es unter den Nesteiern lag. — Das Gelege der Grasmücke besteht aus in der Grösse sehr verschiedenen Eiern, die von $17,2 \times 13,8$ mm. und 110 mgr. bis zu $20,0 \times 15,3$ mm. und 130 mgr. abgestuft sind. Das Kuckucksei ist auf trüb graurotem Grunde mit sehr vielen, meist recht kleinen braunroten Fleckchen gezeichnet.
869. Das Nest wurde am 1./6. mit einem Nestei gefunden. Dies wurde genommen und dafür 1 Ei von *Sylvia atricapilla* hineingelegt. Am 2./6. lag 1 Ei von *S. simplex* sowie das Kuckucksei im Neste, das Plattmönchsei war verschwunden, und am 3./6. war noch ein Nestei hinzugelegt worden.
875. Unter dem Neste lag noch ein zweites Kuckucksei, welches erst entdeckt wurde, nachdem es zertreten worden war.
876. Das Kuckucksei war unbebrütet, aber alt. Beim Entleeren löste sich die innere Schalenhaut mit ab. In Folge dessen ist das Gewicht zu niedrig und der Quotient zu hoch.
884. Das Nest stand in einem kleinen Weidenbusch frei an einem Graben und war mir schon auf 10 m Entfernung aufgefallen.
885. Der Würger hatte am 8./6. 2 Eier, nachdem ich ihm sein erstes Gelege mit 6 Eiern am 1./6. genommen hatte. Am 11./6. lagen 4 Eier im Nest und ein fünftes so wie das Kuckucksei zerbrochen unter dem Neste. Das Kuckucksei ist auffallend gefärbt. Es ist auf hellblauem Grunde mit grossen kernbeisserartigen braunen Flecken und Schnörkeln gezeichnet, die aber den bei weitem grössten Teil der Oberfläche frei lassen.

Katalog No.	♂	Ort.	Spec. Revier.	Datum.	Jahr.	Nestvogel.	Anzahl der Nester.	Masse.	Gewicht.	Quodient.	Typus.
803		Finkenkrug		30/5 97	97	<i>Sylvia simplex</i>	3	21,5	?	?	<i>M. T. Sylvia.</i>
804	188	"		6/6 97	97	"	3	21,0	220	1,50	<i>S. simplex.</i>
805	149	Leipzig	IIa	17/6 97	97	<i>Lan. collurio</i>	0	23,8	222	1,79	<i>M. T. Sylvia-Lanius.</i>
806		b. Gaschnitz		18/6 97	97	"	4	22,2	237	1,56	"
807		Deuben	F. G.	19/6 97	97	"	junger Kuckuck				
808		Leipzig	VI	19/6 97	97	"	junger Kuckuck				
809	188	"	III	21/6 97	97	"	3	24,9	220	1,88	<i>M. T. Sylvia-Lanius.</i>
810	144	"	III	21/6 97	97	"	3	22,8	239	1,57	"
811	188	"	III	21/6 97	97	"	2	24,9	212	1,90	"
812	144	"	III	21/6 97	97	"	2	20,5	209	1,66	"
813		"	Pf. H.	24/6 97	97	<i>Sylvia simplex</i>	1	23,1	245	1,64	"
814	144	"	III	26/6 97	97	<i>Lan. collurio</i>	2—1	22,8	235	1,59	"
815	157	Möckern		2/6 97	97	<i>Cal. strepera</i>	2—1	20,7	210	1,56	<i>Calamoherde.</i>
816		Finkenkrug		29/5 97	97	<i>Calamodyta schoenobaena</i>	2	22,6	240	1,63	<i>Calamodyta.</i>
817	149	Deuben b. G.		20/6 98	98	<i>Lan. collurio</i>	3	22,4	250	1,55	<i>M. T. Lanius-Sylvia.</i>
818		Möckern		24/6 98	98	"	1	21,7	230	1,53	<i>Salicaria fluviatilis</i>
819	149	Deuben b. G.		11/6 98	98	"	4	22,2	235	1,59	<i>M. T. Lanius-Sylvia.</i>
820	149	"	VI	16/6 98	98	"	4	22,0	235	1,57	"
821	(a)	Leipzig	VI	13/6 98	98	"	4	21,2	200	1,72	"
822	(b)	"	VI	13/6 98	98	"	2	24,0	232	1,68	"
823	(a)	"	VI	13/6 98	98	"	3	22,0	204	?	"
824	149	Deuben b. G.		29/6 98	98	"	0	?	?	?	"

* 821

Katalog- No.	o	Ort.	Spec. Revier.	Datum.	Jahr.	Nestvogel.	Anzahl der Nester.	Masse.	Gewicht.	Quadrat.	Typus.
825	(e)	Leipzig	II	22/6	99	<i>Lan. collaris</i>	1	23,4	16,1	1,78	<i>M. T. Lanus-Sylvia.</i>
826	(c)	Schwanenkrug b. Spandau		4/6	99	<i>Sylvia simplex</i>	3	20,2	16,1	1,41	<i>Sylvia sylvia</i>
827	(d)	"		4/6	99	<i>Lanius collaris</i>	3	21,1	16,2	1,33	<i>M. T. Sylvia-Lanius.</i>
828	(d)	"		4/6	99	"	0	20,9	16,2	1,33	"
829	(d)	"		11/6	99	"	4	21,2	16,3	1,36	"
830	(e)	Leipzig	VI	23/6	99	"	3	24,2	16,3	1,72	"
831		Finkenkrug		5/8	99	<i>Sylvia simplex</i>	0	21,3	15,9	1,56	<i>Lanius collaris.</i>
832	(1)	Mähren	B.	14/5	93	<i>Erythacus rubecula</i>	3	21,5	16,5	1,75	<i>S. atricapilla (rot).</i>
833	(18)	"	B.	1/5	94	<i>Ruticilla phoenic.</i>	4	23,0	16,3	1,52	<i>S. T. (3).</i>
834	(2)	"	B.	3/5	94	<i>Erythacus rubecula</i>	2	1	23,0	1,70	<i>Sylvia sylvia.</i>
835	(32)	"	A.B.	20/5	94	<i>Lanius collaris</i>	4	21,3	16,0	1,84	<i>M. T. Lanus-Sylvia.</i>
836	(21)	"	D.	24/5	95	<i>Ruticilla phoenic.</i>	5	23,5	17,0	1,59	<i>Ruticilla phoenicurus.</i>
837	(35)	"	G.	17/6	95	<i>Phylloscop. sibilator</i>	4	22,5	16,5	1,47	<i>M. T. Sylvia.</i>
838		"		6/5	96	<i>Erythacus rubecula</i>	5	23,7	17,0	1,79	<i>Sylvia atricap. (rot)</i>
839		"		14/5	96	"	5	22,5	17,0	1,53	<i>M. T. Erythacus-Emberiza</i>
840		"		15/5	96	"	3	22,1	16,3	1,49	<i>M. T. Sylvia-Erythacus.</i>
841		"		20/5	96	"	4	21,0	16,2	1,67	<i>Sylvia atricapilla.</i>
842		"		9/5	97	<i>Ruticilla phoenic.</i>	3	22,0	16,2	1,65	<i>M. T. Erythacus-S. atric. (rot).</i>
843		"		13/5	97	"	2	21,3	15,7	1,72	<i>M. T. Sylvia.</i>
844		"		5/6	97	<i>Erythacus rubecula</i>	0	21,7	16,3	1,50	"
845		"		11/6	97	"	2	24,4	17,4	1,56	<i>M. T. Fring. coelebs-Emberiza.</i>
846		"		11/6	97	"	2	22,1	16,9	1,52	<i>M. T. Sylvia-Erythacus.</i>
847		"		20/6	97	<i>Sylvia simplex</i>	0	22,3	17,3	1,57	<i>Fringilla coelebs.</i>

848	Mähren	2/6	98	<i>Lanius collurio</i>	3	23,2	17,1	265	1,50	<i>M. T. Lanius-Emberiza.</i>
849	"	4/6	98	"	2	21,7	15,8	207	1,66	<i>M. T. Sylvia-Lanius.</i>
850	"	12/5	99	<i>Erythacus rubecula</i>	6	21,7	15,0	180	1,81	<i>M. T. Sylvia.</i>
851	"	24/5	99	<i>Motacilla alba</i>	1	23,0	16,3	220	1,70	<i>M. T. Motacilla-Calamoherpe</i>
852	181	12/5	00	"	3	22,5	17,1	225	1,71	<i>Lanius collurio.</i>
853	Deuben b/G.	12/6	00	<i>Lanius collurio</i>	3	23,7	16,3	240	1,61	<i>Sylvia simplex.</i>
854	"	3/6	00	"	5	21,7	16,2	235	1,50	<i>Lanius collurio.</i>
855	Schwankenkrug	24/6	00	"	4	17,2	14,0	100	2,408	<i>M. T. Sylvia-Emb. schoenicl.</i>
856	Finkenkrug	2/6	01	<i>Sylvia curruca</i>	1	20,8	15,3	210	1,52	<i>Sylvia simplex.</i>
857	Schwankenkrug	15/7	01	<i>Sylvia simplex</i>	3	21,9	16,5	227	1,62	<i>M. T. Sylvia-Lanius.</i>
858	Gr.Zschocher	15/7	01	<i>Lanius collurio</i>	3	22,0	16,7	227	1,65	"
859	"	25/7	01	<i>Sylvia simplex</i>	2	21,3	16,3	zerbrochen.		"
860	"	6/7	02	"	1	23,5	16,4	210	1,83	<i>M. T. Sylvia-Calamoherpe.</i>
861	"	24/7	02	"	2-1	21,7	15,7	190	1,79	<i>S simplex.</i>
862	Spandau a./Elbe	?/6	02	<i>Budytes flavus</i>	3	?	?	?	?	<i>Budytes flavus.</i>
863	Rüdersdorf	1/5	03	<i>Sylvia simplex</i>	1	?	?	?	?	<i>M. T. Sylvia.</i>
864	Klinga	23/5	03	"	2	23,2	16,3	230	1,64	<i>M. T. Sylvia.</i>
865	"	5/6	03	"	3	22,6	17,0	260	1,48	<i>Sylvia sylvia.</i>
866	Bedburg	23/6	03	<i>Calam. strepera</i>	4-1	22,6	16,5	225	1,64	<i>M. T. Sylvia-Calamoh.</i>
867	"	4/7	03	"	0-2	22,0	16,4	220	1,65	"
868	"	7/7	03	<i>Sylvia sylvia</i>	5	22,5	17,1	230	1,67	<i>S. T.</i>
869	Finkenkrug	2/6	03	<i>Sylvia simplex</i>	1-2	22,7	17,1	260	1,49	<i>M. T. Sylvia-Lanius.</i>
870	Tegel	14/6	03	"	1	20,8	16,6	220	1,57	<i>M. T. Sylvia.</i>
871	Finkenkrug	14/6	03	"	1	21,3	15,5	195	1,68	<i>M. T. Sylvia-Calamoherpe.</i>
872	Schwankenkrug	30/6	03	"	3	20,3	15,9	230	1,40	<i>Sylvia sylvia.</i>
873	Finkenkrug	2/7	03	<i>Lanius collurio</i>	0	22,8	16,4	230	1,63	<i>M. T. Sylvia.</i>
874	Schwankenkrug	12/7	03	<i>Sylvia simplex</i>	4	22,1	16,8	250	1,42	"
875	Finkenkrug	5/7	03	"	0	20,7	16,1	220	1,52	"
876	Gr. Zschocher	25/5	03	<i>Lanius collurio</i>	0	22,3	17,4	202	1,92	"

Katalog- No.	Ort.	Spec. Revier.	Datum.	Jahr.	Nestvogel.	Anzahl der Nestleier.	Masse.	Gewicht.	Quodient.	Typus.
877	Tegel		22/5	04	Aus dem Ovarium des Vogels.	2	23,3	zerschossen		<i>Sylvia sylvia.</i>
878	Schwanenkrug		23/5	04	<i>Sylvia simplex</i>	2	16,4	210	1,74	<i>M. T. Sylvia.</i>
879	"		23/5	04	"	2	21,9	200	1,77	"
880	"		28/5	04	"	2	20,1	180	1,82	<i>Sylvia simplex.</i>
881	"		5/6	04	"	2	20,7	210	1,62	<i>Sylvia sylvia.</i>
882	"		5/6	04	"	3	20,5	200	1,64	"
883	"		5/6	04	"	3	21,9	210	1,77	<i>M. T. Sylvia.</i>
884	Klinga	C.	6/6	04	"	1	22,3	260	1,47	<i>Sylvia sylvia.</i>
885	"	R.	11/6	04	<i>Lanius collurio</i>	5—1	?	?	?	<i>S. T.</i>
886	Leipzig	H.	16/6	04	<i>Sylvia simplex</i>	3	21,8	215	1,63	<i>Sylvia simplex.</i>
887	Klinga	O.	17/6	04	"	3	22,2	260	1,45	<i>Sylvia sylvia.</i>
888	Isabellaföld (Ungarn)		27/5	04	<i>Acroceph. arundinaceus</i>	3	23,6	270	1,48	<i>Acroceph. arundinaceus.</i>
889	Finkenkrug		10/7	04	<i>Sylvia simplex</i>	2	21,2	195	1,73	<i>S. simplex.</i>
890	"		10/7	04	"	2	21,6	200	1,74	<i>M. T. Sylvia-Lanius.</i>
891	Friedrichs- hagen		17/7	04	<i>Lanius collurio</i>	3	22,1	230	1,60	<i>S. T.</i>
892	"		17/7	04	<i>Sylvia simplex</i>	1	21,5	210	1,59	<i>S. simplex.</i>
893	"		17/7	04	"	3	21,2	200	1,69	<i>M. T. Sylvia-Lanius.</i>